

**Kleine Anfrage**

**der Abg. Gabi Rolland SPD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr**

**Planfeststellung der Rheintalbahn**

**Kleine Anfrage**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann ist mit der Planoffenlegung der Planfeststellungsabschnitte 8.1 und 8.2 beim Ausbau der Rheintalbahn zu rechnen?
2. Ist ihr bekannt, inwiefern die Planfeststellungen in diesen beiden Abschnitten von den Vorgaben der im Zuge der Beratungen des Projektbeirats beschlossenen Kernforderung 3 abweichen?
3. Was wird sie veranlassen, damit die Vorgaben insbesondere im Bereich des Immissionsschutzes eingehalten werden?

06. 12. 2016

Rolland SPD

**Begründung**

Die Arbeit des Projektbeirats hat zu einem ganz erheblichen Teil zu einem menschen- und umweltverträglichen Ausbau der Rheintalbahn beigetragen. Dies hat dazu geführt, dass dessen Ergebnisse von den Menschen in der Raumschaft heute akzeptiert und unterstützt werden. Wenn nun im Zuge der Planfeststellung von diesen Ergebnissen abgewichen wird, gefährdet dies ganz erheblich wieder den erreichten Konsens am Oberrhein in dieser Frage.

## Antwort

Mit Schreiben vom 29. Dezember 2016 Nr. 3-3824.5-00/415 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Wann ist mit der Planoffenlegung der Planfeststellungsabschnitte 8.1 und 8.2 beim Ausbau der Rheintalbahn zu rechnen?*

Für den Planfeststellungsabschnitt (PfA) 8.1, für den das Planfeststellungsverfahren bereits eingeleitet ist, rechnet das Land mit einer Offenlage im Frühjahr 2017. Für den PfA 8.2 wurde das Planfeststellungsverfahren von der zuständigen Planfeststellungsbehörde, dem Eisenbahn-Bundesamt, noch nicht eingeleitet. Es ist daher keine Aussage möglich, wann mit einer Offenlage zu rechnen ist.

*2. Ist ihr bekannt, inwiefern die Planfeststellungen in diesen beiden Abschnitten von den Vorgaben der im Zuge der Beratungen des Projektbeirats beschlossenen Kernforderung 3 abweichen?*

Für die PfA 8.1 und 8.2 liegen der Landesregierung noch keine Planunterlagen vor. Sie kann deshalb nicht prüfen, ob diese von den vom Projektbeirat getroffenen Festlegungen abweichen.

*3. Was wird sie veranlassen, damit die Vorgaben insbesondere im Bereich des Immissionsschutzes eingehalten werden?*

Etwaige Diskussionen hierüber können im regionalen Begleitgremium, an dem die Landesregierung teilnimmt, geführt werden, wie im Zusammenhang mit der Ausgestaltung des Schallschutzes entlang des Abschnitts 8.2.

Im Zusammenhang mit dem PfA 8.1 hat das Eisenbahn-Bundesamt als Planfeststellungsbehörde das Regierungspräsidium Freiburg bereits beauftragt, das Anhörungsverfahren durchzuführen. Die Landesregierung nimmt auf ein laufendes Rechtsverfahren keinen Einfluss. Sie hat keinen Zweifel, dass die Anhörungsbehörde darauf achten wird, dass die Vorgaben des Projektbeirats umgesetzt werden.

Hermann

Minister für Verkehr